

Das Institutum Lutheranum

Von Hermann Scherb

An der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen wurde eine »Arbeitsstelle zur Erforschung von Theologie und Kirche des älteren Luthertums« eingerichtet. Diese auch kurz als Institutum Lutheranum bezeichnete Arbeitsstelle ist organisatorisch und bibliothekarisch den Vereinigten Theologischen Seminaren der Universität angegliedert. Professor Dr. Jörg Baur, der seit 1978 einen Lehrstuhl für systematische Theologie in Göttingen innehat, leitet die Arbeitsstelle. Daneben hat die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers eine von ihr besoldete Repetentenstelle am Institutum Lutheranum eingerichtet.

Forschungsgegenstand ist die lutherische Theologie im Zeitraum zwischen 1560 und 1700. Dabei stellt sich als vordringlichste Aufgabe die bibliographische Erfassung der teilweise schwer zugänglichen Texte. Obwohl dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann, gilt es doch, eine große Menge lange nicht mehr berücksichtigter Quellen überhaupt wieder zur Kenntnis zu nehmen. Zugleich sollen exemplarische Texte auch in die akademische Lehre eingebracht werden.

An konkreten Forschungsaufgaben sind zunächst drei Problemfelder ins Auge gefaßt: Ein-

mal soll die Auseinandersetzung der lutherischen Theologen mit der zeitgenössischen Philosophie des 17. Jahrhunderts näher untersucht werden. Zum anderen soll der Widerstand der Theologen gegen den aufkommenden Absolutismus in den lutherischen Territorien eingehend gewürdigt werden. Und drittens gilt die Aufmerksamkeit der Fortentwicklung der lutherischen Lehrtradition, wie sie sich anhand der Christologie beispielhaft aufzeigen läßt. Daneben soll auch die Wirkungsgeschichte des Zeitalters der lutherischen Orthodoxie in den folgenden Jahrhunderten bis herein in die Gegenwart Berücksichtigung finden.

Auf weitere Sicht ist geplant, einzelne Forschungsergebnisse in Form von Monographien (Dissertationen) vorzulegen. Außerdem ist daran gedacht, einzelne kurze Quellentexte mit exemplarischem Charakter neu herauszugeben; dabei soll gleich eine deutsche Übersetzung mitgegeben werden, um die Texte einem breiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Die Anschrift lautet:
Institutum Lutheranum,
Nikolausberger Weg 9 b, D-3400 Göttingen.